

## Pflanzaktion in Dorna schafft Lebensraum

Der Naturschutzbund pflanzt 35 Büsche und drei Ahornbäume im Pfarrgarten

12. April 2018 / 05:30 Uhr



*Vor allem junge Leute packten bei der Nabu-Pflanzaktion mit an. Foto: Annett Scholoz*

Gera-Dorna. Bei schönstem Frühlingswetter startete der Naturschutzbund (Nabu) Gera-Greiz im ehemaligen Pfarrgarten Dorna eine Pflanzaktion, bei der insgesamt 35 Büsche und drei Feldahornbäume gepflanzt wurden. Darüber informieren die Nabu-Mitglieder Mario und Annett Scholz.

Insbesondere bei den Ahornen handelt es sich um Nachpflanzungen: Durch jahrelangen Verbiss waren die Bäume derart geschädigt, dass Gewitterstürme beziehungsweise Sturmtief „Frederike“ einen nach dem anderen zu Fall brachten. Auch die Büsche sollen helfen, den optischen Kahlschlag schnell zu mildern, heißt es im Bericht über die Nabu-Aktion. Bei diesen handelt es sich um einheimische Sträucher, die zum einen als Bienenweide und Vogelschutz und zum anderen mit ihren Früchten Vögeln und anderen Tieren als Nahrungsquelle dienen sollen. So wurden Kornelkirschen, Pfaffenhütchen, wolliger Schnellball und Salweiden gepflanzt, auch Heckenkirschen, Traubenholunder und Faulbaum waren dabei. Nebenher wurden aus den zerbrochenen Altbäumen Totholzhecken geschichtet und mit den Stammabschnitten Totholzhaufen angelegt: natürliche Lebensräume für Vögel, aber auch Käfer, Wildbienen und Zauneidechsen.

Acht freiwillige Helfer packten mit an – darunter sechs junge Leute Anfang zwanzig. „Das gemeinsame Werk kann sich sehen lassen“, schreibt Annett Scholz: „An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für diesen aktiven Beitrag zum Umwelt- und

Naturschutz.“ Ein erneutes Hilfsangebot für das kommende Jahr wurde sehr glücklich aufgenommen. Die Bäume und Sträucher seien übrigens mit Spendengeldern finanziert worden, die anlässlich eines Nabu-Vortrages im Dornaer Pfarrhaus speziell für dieses Projekt gesammelt wurden.

Redaktion / 12.04.18

Z0R0146907478